

Steering Committee:  
Prof. Dr. Ulrike Bingel  
Prof. Dr. Sigrid Elsenbruch  
Prof. Dr. Johannes Hebebrand  
Prof. Dr. Ulrike Schara  
Prof. Dr. Dagmar Timmann-Braun



# Translational Neuro- and Behavioral Sciences

Auftaktsymposium des Forschungsschwerpunktes

## Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften

Freitag, 26.10.2018, 14:00 – 18:00 Uhr

Deichmann Auditorium  
Lehr- und Lernzentrum  
Universitätsklinikum Essen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

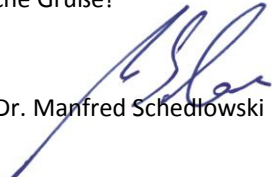
es ist uns eine große Freude, Sie zum Kickoff-Symposium des neuen Forschungsschwerpunktes „Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften“ der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen einladen zu dürfen.

Seit vielen Jahren sind die Neuro- und Verhaltenswissenschaften ein klinischer und akademischer Aktivposten in Essen. Beispiele dafür sind ein außergewöhnlich starker und hochklassiger Publikationsoutput, die Beteiligung an Verbundforschung, etwa den DFG Sonderforschungsbereichen 1280 (Extinction Learning) und 240 (Platelets), den DFG Forschungsgruppen 1328 (Placebo/Nocebo) und 1581 (Lernen/Vergessen), dem DFG Graduiertenkolleg 2098 (Sphingomyelinasen) sowie an europäischen Projekten (z.B. Horizon 2020 Programm). Zum Kreis dieses Forschungsschwerpunktes zählen nicht weniger als 17 Kliniken und Institute sowie 25 Professorinnen und Professoren. Aus diesem Grund sind wir sehr dankbar, dass die Medizinische Fakultät und der Vorstand der Universitätsmedizin Essen die Einrichtung dieses neuen Forschungsschwerpunktes vorbehaltlos unterstützt hat.

Unsere thematische Breite ist Herausforderung und Chance zugleich. Wir verstehen uns bewusst als interdisziplinär arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die eine maximale Vernetzung sowohl innerhalb des Schwerpunktes, aber auch mit den anderen Forschungsbereichen in Essen anstreben. In vielen Fällen wird dies bereits aktiv gelebt. Das Programm, das wir für Sie zusammengestellt haben, soll ebenfalls Ausdruck dieser Breite und Interaktion sein. Aus diesem Grund werden Kolleginnen und Kollegen der Medizinischen Psychologie, der Neurologie, der Neuropädiatrie, der Neurochirurgie, der Neuroonkologie und der Neuroradiologie aktuelle Themen aufgreifen und über ihre Forschungsergebnisse referieren. Ganz besonders freut uns, dass mit Herrn Prof. Meyer aus Zürich und Herrn Prof. Gold aus Bochum zwei international renommierte Neurowissenschaftler unsere Veranstaltung bereichern.

Wir freuen uns, Sie bei uns in Essen begrüßen zu dürfen und wünschen uns eine rege Diskussion und einen spannenden Austausch!

Herzliche Grüße!

  
Prof. Dr. Manfred Schedlowski

  
Prof. Dr. Christoph Kleinschnitz

## Programm

<b>14:00 – 14:15 Uhr</b>	<b>Eröffnung (Dekan &amp; Schwerpunktsprecher)</b>
<b>14:15 – 14:45 Uhr</b>	<b>U. Meyer, Institut für Veterinärpharmakologie und –toxikologie, Universität Zürich</b> Pränatale Infektionen und Erkrankungen des Zentralen Nervensystems
<b>14:45 – 15:00 Uhr</b>	<b>H. Engler, Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensimmunbiologie</b> Zentralnervöse Effekte von peripherer Entzündung – Implikationen für neuropsychiatrische Erkrankungen
<b>15:00 – 15:15 Uhr</b>	<b>F. Nensa, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie</b> IT-gestützte Bildanalyse mit künstlicher Intelligenz
<b>15:15 – 15:30 Uhr</b>	<b>P. Dammann, Klinik für Neurochirurgie</b> 7T Hochfeld MRT – Anwendungserfahrungen und Potential aus neurochirurgischer Perspektive
<b>15:30 – 15:45 Uhr</b>	<b>B. Scheffler, Translationale Onkologie – mit Schwerpunkt Neuroonkologie</b> Translation in der Neuroonkologie
<b>15:45 – 16:15 Uhr</b>	Kaffeepause
<b>16:15 – 16:45 Uhr</b>	<b>R. Gold, Neurologische Universitätsklinik, Ruhr-Universität Bochum</b> Einfluss von Umweltfaktoren auf das Immunsystem bei Multipler Sklerose
<b>16:45 – 17:00 Uhr</b>	<b>A. Roos, Klinik für Kinderheilkunde I/Neuropädiatrie</b> Angewandte proteomische Verfahren zur Identifikation von Pathomechanismen bei neuromuskulären Erkrankungen
<b>17:00 – 17:15 Uhr</b>	<b>I. Bendix, Klinik für Kinderheilkunde I/Perinatalzentrum</b> Perinatale Hirnschädigung – von der Pathophysiologie zur Therapie
<b>17:15 – 17:30 Uhr</b>	<b>D. Timmann-Braun, Experimentelle Neurologie Klinik für Neurologie</b> Kleinhirn an Großhirn: Warum das Kleinhirn so wichtig ist
<b>17:30 – 17:45 Uhr</b>	<b>U. Bingel, Professur für Funktionelle Bildgebung, Klinik für Neurologie</b> Die Macht der Erwartung: Neurobiologische Mechanismen und Implikationen für die Schmerztherapie
<b>ab 17:45 Uhr</b>	Imbiss / Austausch / Ausklang